

Ehrgeizig und gut vorbereitet

DAMEN-OBERLIGA: Brockhoff-Team will nicht erneut zittern

■ **Paderborn** (js). Der Saisonauftakt wird zur Standortbestimmung. Im ersten Spiel der neuen Serie haben die Oberliga-Damen der Spielgemeinschaft (SG) SV BW Sande/ SC GW Paderborn an diesem Samstag (18 Uhr, Sporthalle Sande) den Post SV Bielefeld zu gast. „Der PSV ist ein Titelaspirant. Nach der Partie wissen wir mehr“, sagt Markus Brockhoff.

Der Trainer geht mit dem Team in die zweite Saison und möchte nicht wieder zittern. Nachdem der Klassenerhalt zuletzt erst am letzten Spieltag realisiert worden war, will sich die SG-Erstvertretung nun schnell ins sichere Mittelfeld absetzen. Dafür ist in den vergangenen Wochen mächtig geschwitzt worden. Bis zum 22. Juli wurde in der Halle trainiert, ehe es für

gut vier Wochen zum Krafttraining in das Delbrücker ATZ ging. Dort brachten Iris Grundmeier und Brockhoffs Ehefrau Esther, mit denen der Coach schon bei den Herren der DJK Delbrück erfolgreich zusammen gearbeitet hatte, das Team in Form. Dann ging es wieder auf das Parkett.

Die SG nahm in Minden (Platz 1) und in Oldenburg (Platz 7) an Turnieren teil, schlug in Testmatches den Regionalligisten Detmold (3:1) sowie den Landesligisten Oesertreiden (4:0). Zudem gab es ein Trainingswochenende mit der SG-Verbandsligafraschaft.

Der Kader für die neue Saison umfasst 14 Spielerinnen. Reni Duschik, Leonie Heft, Rebecca Schnitker, Kristina Brok, Lisa Jürgensmeier, Laura Ebbers, Melanie Reuter, Eva

Jürgensmeier und Lisa Agnesen sorgen für Kontinuität. Sandra Krause und Melanie Vetter sind vom Ligakonkurrenten aus Bielefeld gekommen. Christina Saprunenko (TV Detmold) und Greta Günnewig (TSC Münster-Gievenbeck) stießen erst auf den letzten Drücker zur SG. Zudem könnte mit Nicole Hohrath eine Spielerin des SG-Verbandsligateams Einsatzzeiten bekommen.

„Die Mannschaft ist ehrgeizig“, weiß Brockhoff um einen wichtigen Umstand, der im Saisonverlauf wertvoll werden könnte. Allerdings brauche das Team auch noch Zeit. Zuspielerin Saprunenko und Diagonalangreiferin Günnewig sind noch nicht eingespielt. „Wir müssen auch taktisch noch arbeiten“, gibt der Trainer die Hausaufgaben vor.



In idyllischer Umgebung: Das SG-Oberligateam mit (h.v.l.) Kristina Brok, Rebecca Schnitker, Sandra Krause, Laura Ebbers, Leonie Heft, Reni Duschik, Markus Brockhoff sowie (v.v.l.) Nicole Hohrath, Lisa Jürgensmeier, Eva Jürgensmeier, Melanie Reuter, Melanie Vetter und Lisa Agnesen.

FOTO: NW